



ND - ALBUM

In den Almen

ND-7332-227 Tertiär-Kalktrockenrasen und Gehölzbestand „In den Almen“



(D. Gutowski)

ND-ALBUM

Tertiär-Kalktrockenrasen „In den Almen“

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

ND-Ausweisung	31.07.1978
Biotopbetreuung seit:	1996
Entwicklungsziel:	Erhaltung von artenreichen Kalkmagerrasen
Maßnahmenumsetzung:	Pflege durch Mahd und Entbuschungen
Zustand (früher):	Zunehmende Verflizung und Verbuschung durch Schlehen und Gehölze
Bisher erreichtes Ziel:	Erhaltung und Wiederherstellung der Trocken- und Halbtrockenrasen



Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis „Bad Dürkheim“

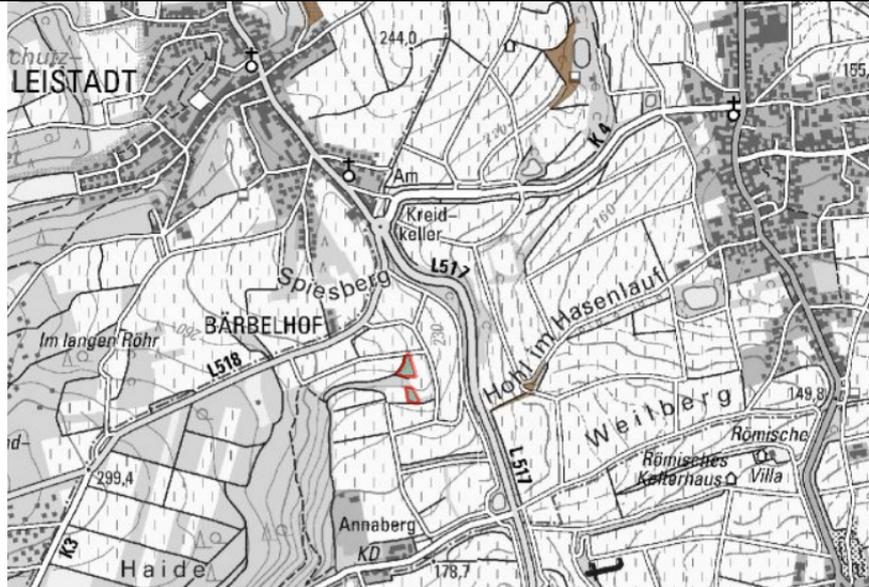
Dorothea Gutowski
Tel: 06359-949078
mailto: d.gutowski@t-online.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: Dorothea Gutowski
Text: Dorothea Gutowski
Stand: 12 / 2015

Das Naturdenkmal „In den Almen“ liegt nordöstlich des Weingutes Annaberg bei Leistadt.



(LANIS* Mapserver)
*Landschaftsinformations-
System im Internet

Die Biotopkartierung zeigt kartierte wertvolle Biotope.

Die kleinflächigen Trockenrasen zwischen Leistadt und Kallstadt sind eine regionale Besonderheit, die durch anstehende Kalkfelsen entstehen konnte.



(LANIS, Stand: 2013)

Es ist Teil des FFH-Gebietes „Pfälzer Wald“.

FFH-Gebiete sind spezielle europäische Schutzgebiete, die zum Schutz der Fauna (Tiere), Flora (Pflanzen) und deren Habitate (Lebensräume) ausgewiesen wurden.



**(Bewirtschaftungs-
planung NAUTRA 2000,
Stand 2015)**



Inmitten der Weinbergsflur sind die massiven Kalksteine erkennbar.

(D.Gutowski, 2004)



Hier ist ein außergewöhnlich artenreicher Steppen-Trockenrasen anzutreffen, der als ein FFH-Lebensraumtyp (LRT 6240) geschützt ist.

(D.Gutowski, 2012)



Die Ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*) und der Kugelköpfige Lauch (*Allium sphaerocephalon*) sind zwei Charakterarten.

(D.Gutowski, 2012/2010)

Blühaspekt mit Blut-
Storchschnabel
(*Geranium sanguineum*)



(D.Gutowski, 2010)

Karhäusernelke (*Dianthus carthusianorum*) und
die seltene Steppen-
Wolfsmilch (*Euphorbia
seguieriana*)



(D.Gutowski, 2014)

Die Thymian-Seide (*Cuscuta epithymum*) ist ein
Schmarotzer, der sich
von seiner Wirtspflanze,
dem Thymian, ernährt.



(D.Gutowski, 2012)



Das Haar-Pfriemengras (*Stipa capillata*) gehört zu der Artengruppe der seltenen Federgräser.

Sie sind besonders trittempfindlich.

(D.Gutowski, 2011)



Auch wenn der Ausblick sehr reizvoll ist, sollten gerade die felsigen Kuppen geschont werden, da die Vegetation darunter leidet.

(D.Gutowski, 2008)



Nährstoffeintrag, Abfälle und Lagerplätze sind weitere Gefährdungen.

(D.Gutowski, 2012)

Stellenweise wachsen Gehölze so stark, daß sie eine Beschattung der wärmeliebenden Flora mit der Zeit zur Folge haben.



(Gutowski, 2008)

Pflege- und Rückschnittmaßnahmen sind ab und zu notwendig, ...



(Gutowski, 2008)

.. um eine gute Besonnung zu erhalten.



(Gutowski, 2010)



Von dem Blütenreichtum profitieren auch viele Schmetterlinge.

(Gutowski, 2014)



Genießen Sie die Natur mit ihrer Artenvielfalt und Einzigartigkeit mit offenen Augen und einem achtsamen Verhalten.

(D.Gutowski, 2008)



Für Fragen steht Ihnen die Biotopbetreuerin gerne zur Verfügung.

(D.Gutowski, 2008)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Ästige Graslilie (*Anthericum ramosum*)
- Erd-Segge (*Carex humilis*)
- Haar-Pfriemengras (*Stipa capillata*)
- Blutstorchschnabel (*Geranium sanguineum*)
- Goldaster (*Aster linosyris*)
- Scabiosen-Flockenblume (*Centaurea scabiosa*)
- Karthäuser-Nelke (*Dianthus carthusianorum*)
- Feldmannstreu (*Eryngium campestre*)
- Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*)
- Steppen-Wolfsmilch (*Euphorbia seguieriana*)
- Kugelblume (*Globularia punctata*)
- Sonnenröschen (*Helianthemum nummularium*)
- Schmalblättriger Lein (*Linum tenuifolium*)
- Gewöhnlicher Hufeisenklee (*Hippocrepis comosa*)
- Kleine Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*)
- Faserschirm (*Trinia glauca*)
- Kleiner Wiesenknopf (*Sanguisorba minor*)
- Thymianseide (*Cuscuta epithimum*)
- Aufrechter Ziest (*Stachys recta*)
- Sandfingerkraut (*Potentilla incana*)
- Echter Gamander (*Teucrium chamaedrys*)
- Zwerg-Schneckenklee (*Medicago minima*)
- Breitblättriger Thymian (*Thymus pulegioides* agg.)

Tierarten:

- Neuntöter
- Heidelerche
- Zaunammer
- Heckenbraunelle
- Klappergrasmücke
- Mönchsgrasmücke
- Zilpzalp

- Schachbrett (*Melanargia galathea*)
- Admiral (*Vanessa atalanta*)
- Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*)
- Mauerfuchs (*Lasiommata megera*)
- Tagpfauenauge (*Inachis io*)
- Kleiner Feuerfalter (*Lycaena phlaeas*)
- Kleiner Fuchs (*Aglais urticae*)
- Silbergrüner Bläuling (*Polyommatus coridon*)
- Hauhechel-Bläuling (*Polyommatus icarus*)

- Gottesanbeterin
- Mauereidechse